

# Tafeln 1-24

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Zeitschrift für schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte =  
Revue suisse d'art et d'archéologie = Rivista svizzera d'arte e  
d'archeologia = Journal of Swiss archeology and art history**

Band (Jahr): **20 (1960)**

Heft 1

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



La situle de Saint-Maurice d'Agaune. Phèdre et la Nourrice

SUR LA SITULE HISTORIÉE DE SAINT-MAURICE D'AGAUNE



Phèdre et la Nourrice: détail

SUR LA SITULE HISTORIÉE DE SAINT-MAURICE D'AGAUNE



Thésée vieillissant et la Jeune affligée

SUR LA SITULE HISTORIÉE DE SAINT-MAURICE D'AGAUNE



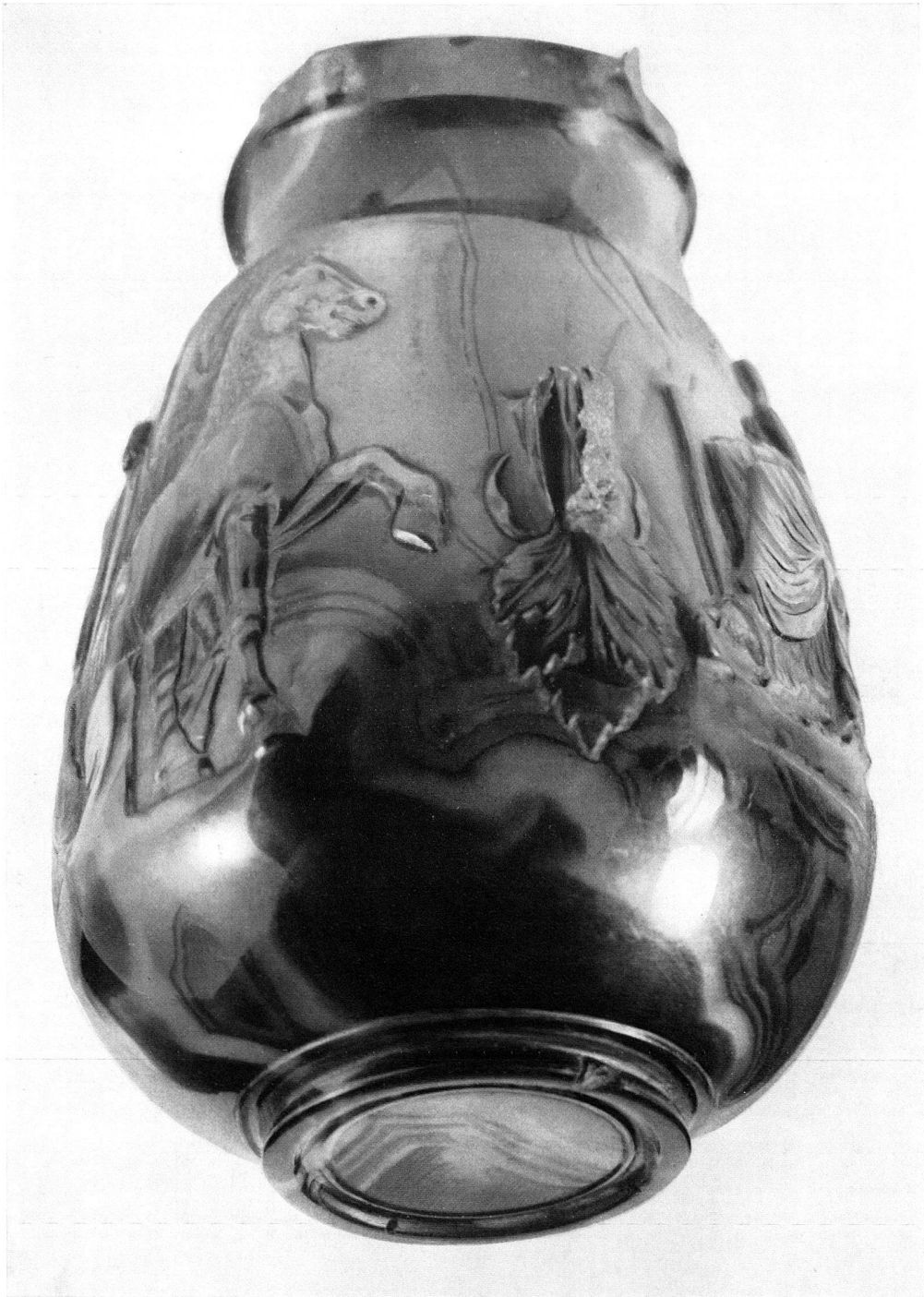
Ensemble de la composition au pourtour du vase

SUR LA SITULE HISTORIÉE DE SAINT-MAURICE D'AGAUNE



Le tableau de Gaza, d'après la description de Procope (reconstitution partielle de P. Friedländer)

SUR LA SITUÉ HISTORIÉE DE SAINT-MAURICE D'AGAUNE



Les chevaux d'Hippolyte et l'attache de l'anse

SUR LA SITULE HISTORIÉE DE SAINT-MAURICE D'AGAUNE



1



2



3



4



5



6

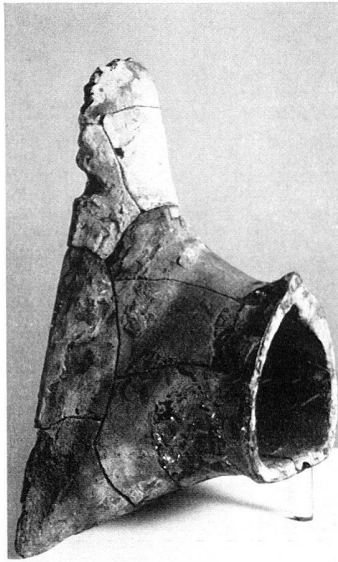
1 Unglasierte Napfkachel, Ende 13. Jahrhundert – 2-5 Glasierte Blatt- und Napfkacheln, Mitte 14. Jahrhundert  
6 Gesimskachel, Mitte 14. Jahrhundert

DIE AUSGRABUNG DER HASENBURG





1



2



3



4, 5



6



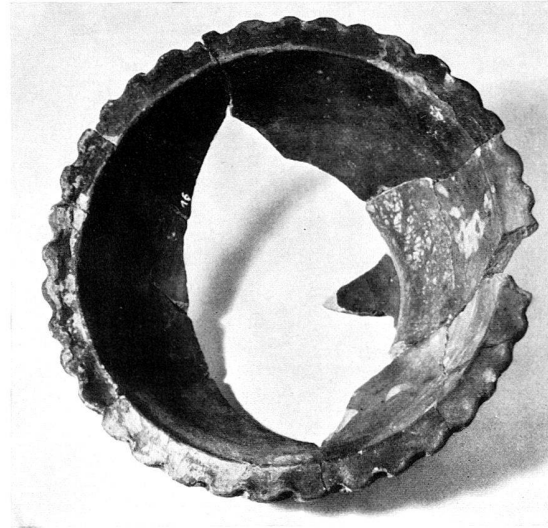
7

Legenden hierzu vgl. Tafel 9

DIE AUSGRABUNG DER HASENBURG



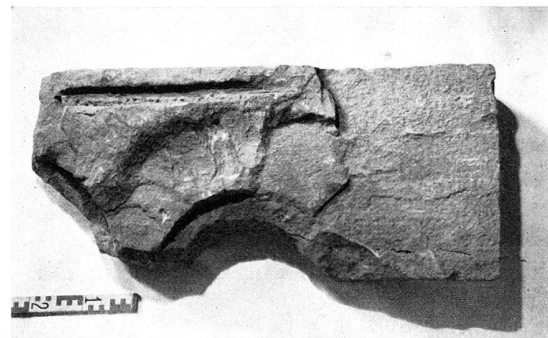
1



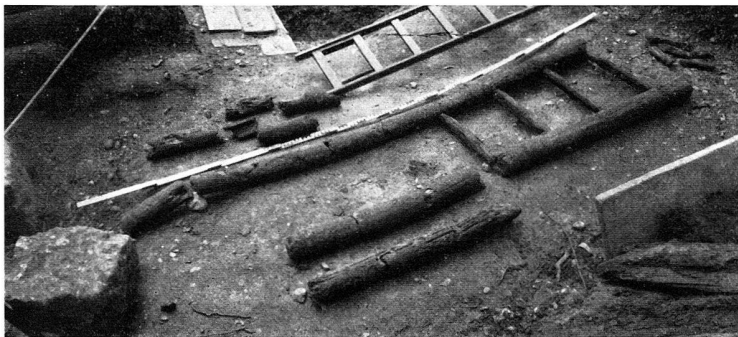
2



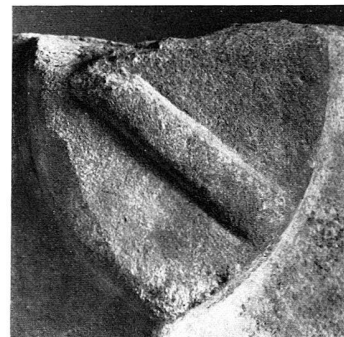
3



4



5



6

*Legenden zu Tafel 8*

Glasierte Kranz-, Relief- und Nischenkacheln,  
2. Hälfte des 14. Jahrhunderts

*Legenden zu Tafel 9*

1-3 Topf, Schale, Krugfragment, 14. Jahrhundert.  
4 Gekoppelter Fensterbogen aus Sandstein.  
5 Holzleiter, unmittelbar nach Auffinden auf dem Arbeitsplatz provisorisch zusammengefügt.  
6-7 Steinbecken mit Wappen Hasenburg, 14. Jahrhundert



7

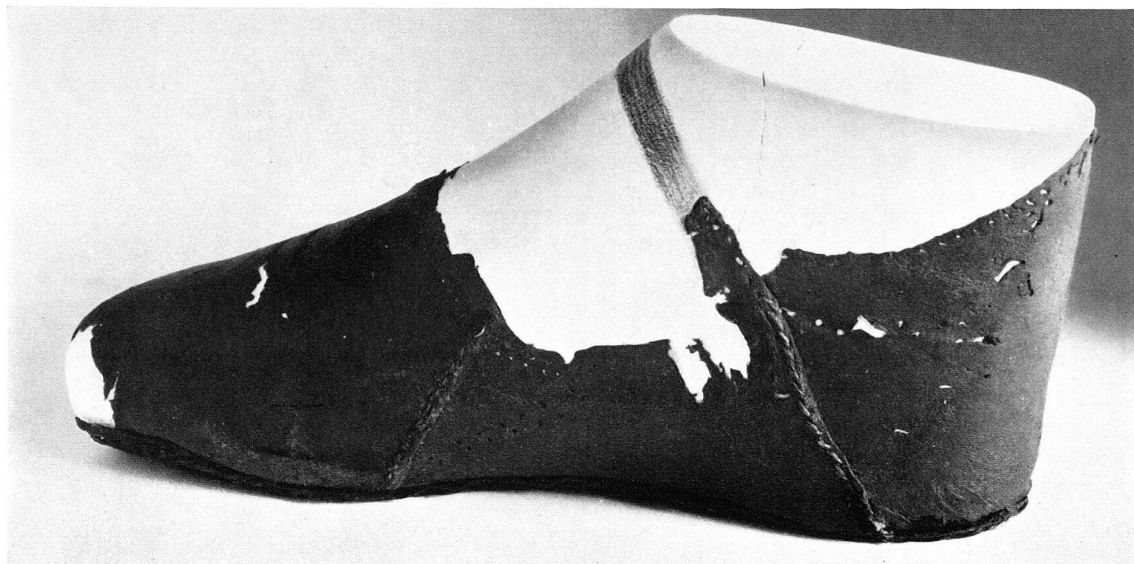


1

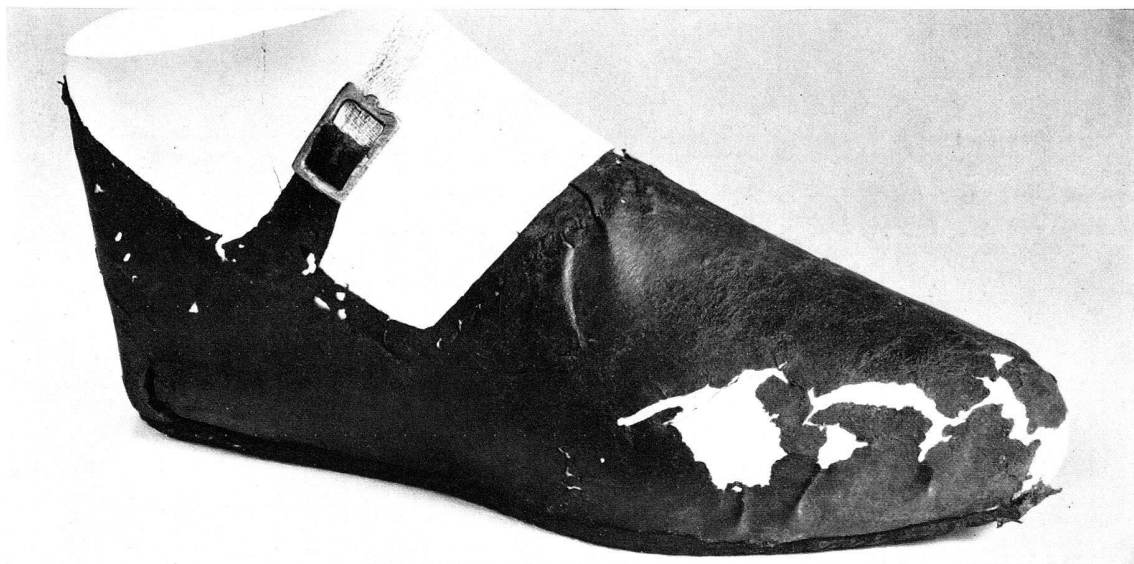


2

1 Lederreste, zum Teil zu einem Schuh gehörend, in Fundzustand. – 2 Tönerne Talglämpchen



1



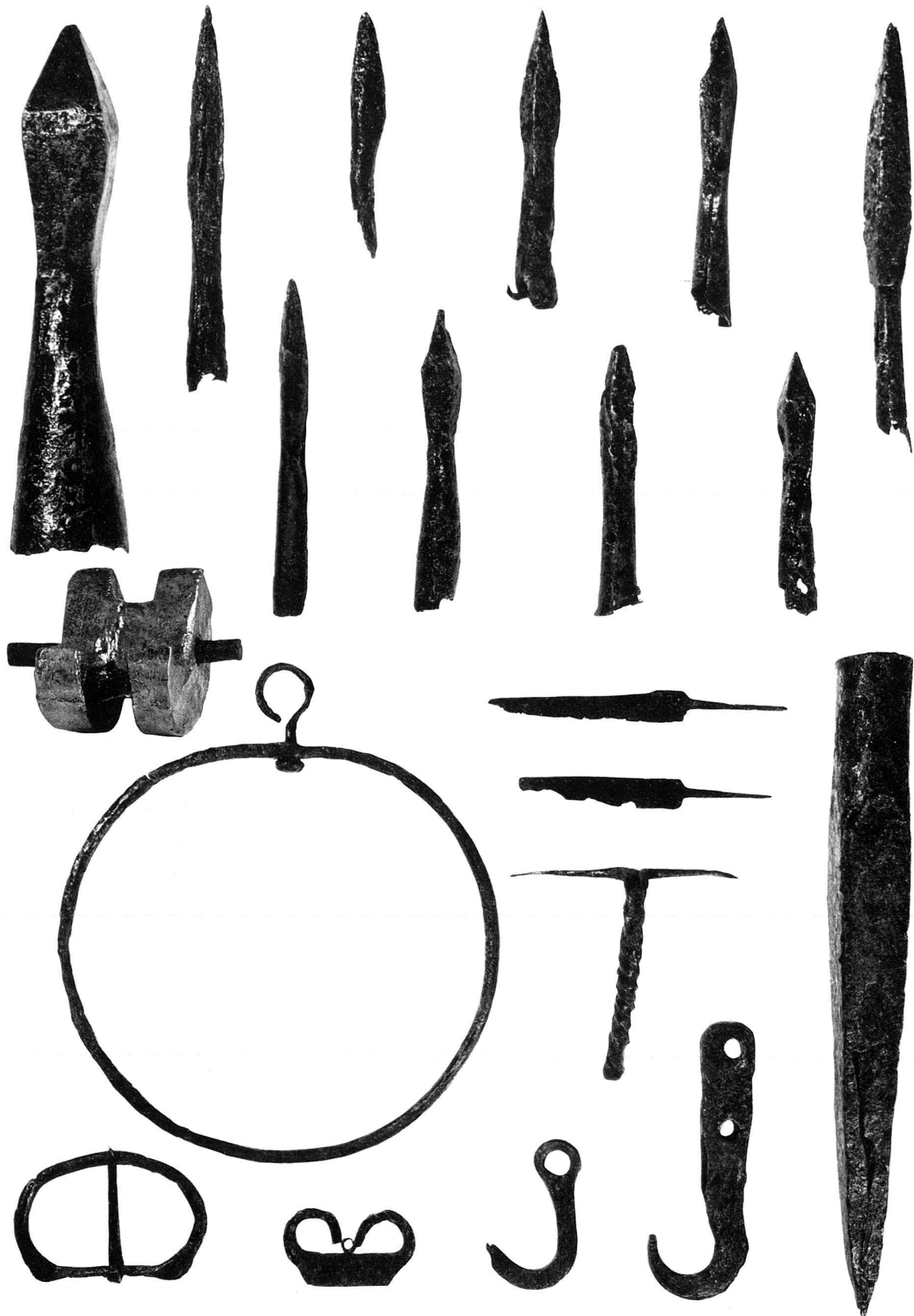
2



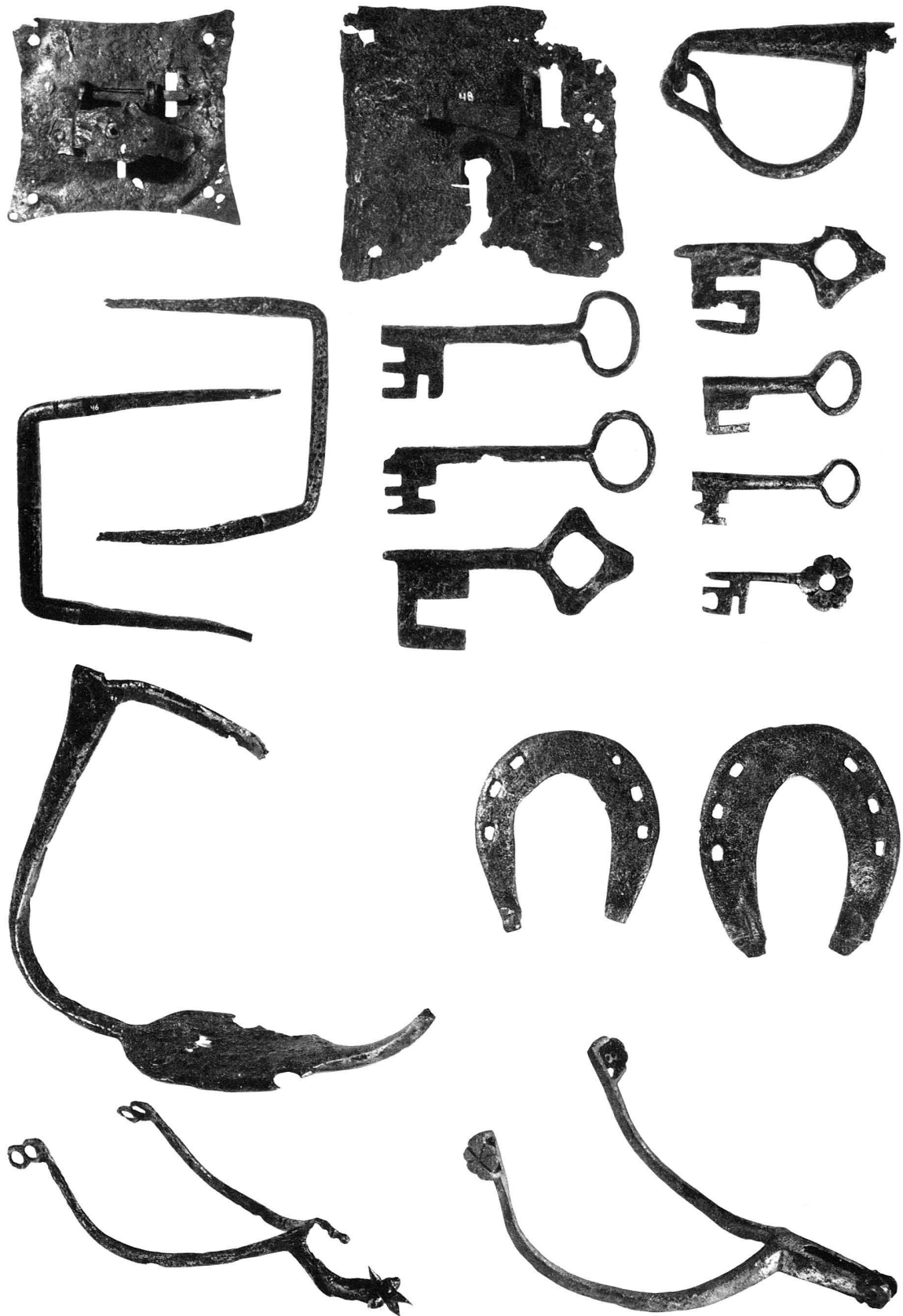
3

1-3 Lederner Hausschuh für Frauen

DIE AUSGRABUNG DER HASENBURG

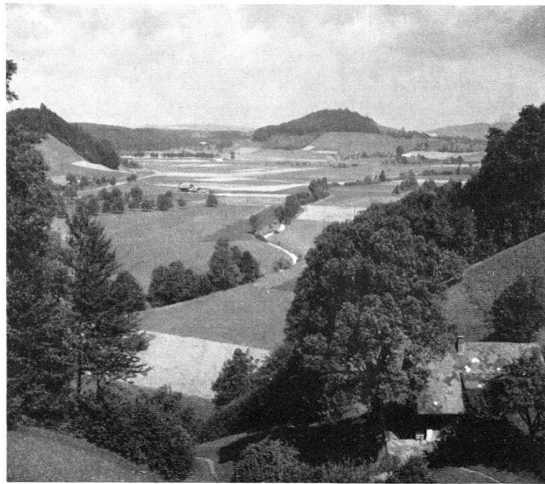


*Obere Hälfte: Armbrustbolzen und Pfeilspitzen. Mitte links: Nuss einer Wallarmbrust.  
Untere Hälfte: Schnalle, Haken, Messer, Feuerstahl*



*Obere Hälfte: Schlossteile, Schlüssel, Türgriffe. Untere Hälfte: Steigbügel, Sporen, Hufeisen*

DIE AUSGRABUNG DER HASENBURG



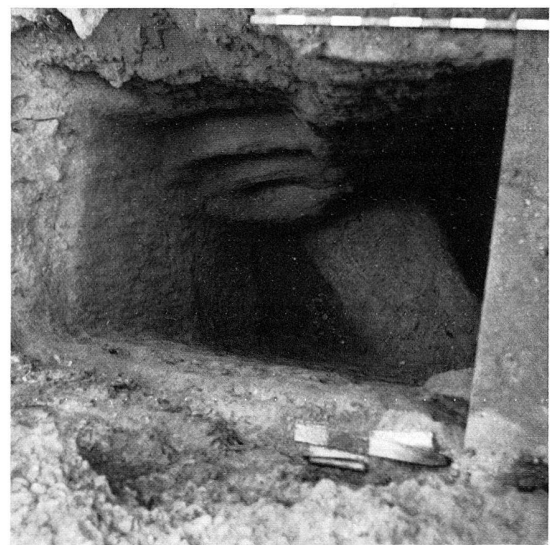
1



2



3



4



5



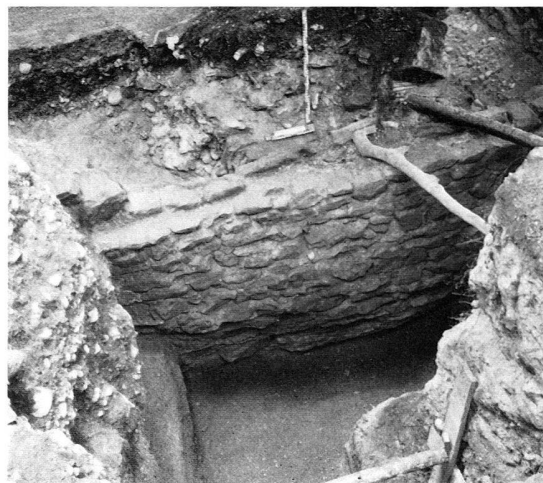
6

1 Blick vom Burghügel gegen Norden. – 2 Kellergeschoss im Bergfried mit Treppe (man beachte den abgeschroteten Sandstein). – 3 «Schildmauer» auf abgeschrotetem Nagelfluhfels. – 4 «Fallgrube» (?) im Burghof. – 5–6 Erdgeschoss eines Ökonomiegebäudes in der Vorburg mit Balkenaufgabe und Wasserkanal

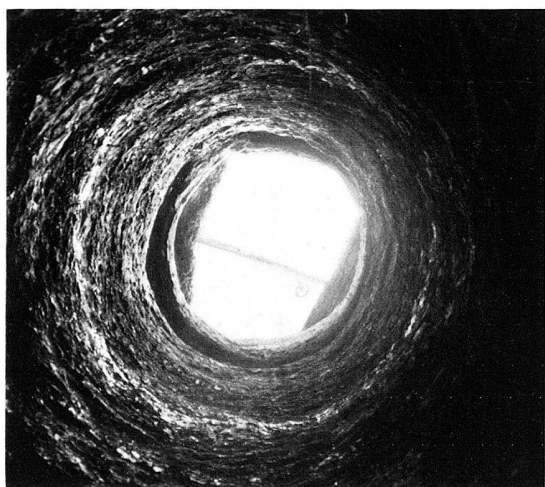
DIE AUSGRABUNG DER HASENBURG



1



2



3



4



5



6

1 Wasserkanal mit später eingesetzter Stützmauer. – 2 Ehemaliger innerer Graben mit später eingesetzter Zwingermauer. – 3 Zisterne, von unten nach oben photographiert. – 4 Haupttor mit Wange des Nebentörchens (links) und überbauter Mauer aus der ersten Bauetappe. – 5 Treppe des inneren Aufganges. – 6 Ausfalltörchen, von aussen her gesehen

DIE AUSGRABUNG DER HASENBURG





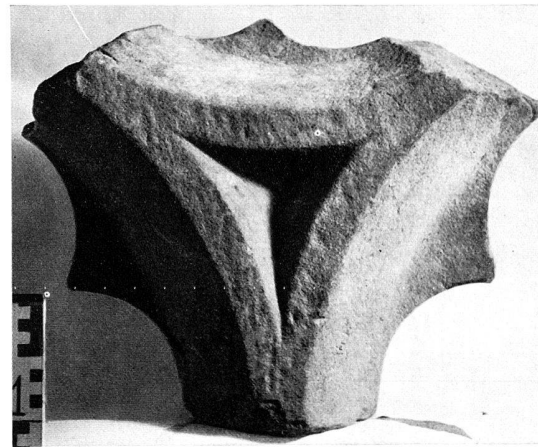
1



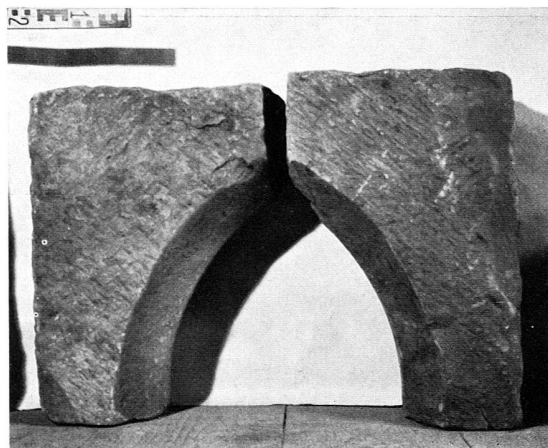
2



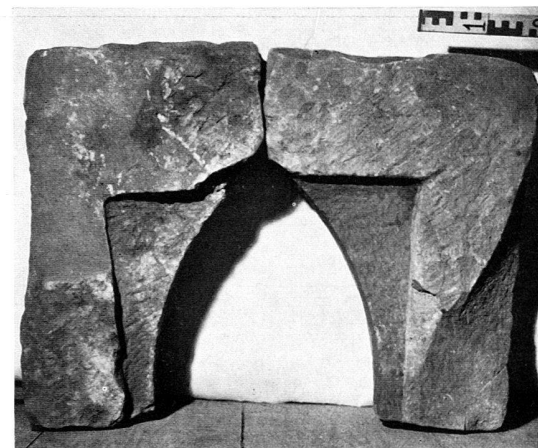
3



4



5



6

1-3 Backsteine aus St. Urban. - 4 Mittelstück eines Masswerkfensters. - 5-6 Aussen- und Innenansicht eines gefasten Fenstersturzes

DIE AUSGRABUNG DER HASENBURG



1 Basel, Universitätsbibliothek, AN II 3, fol. 146 v<sup>o</sup> (1519)

FRANZ GERSTER, EIN BASLER DILETTANT DER HOLBEINZEIT



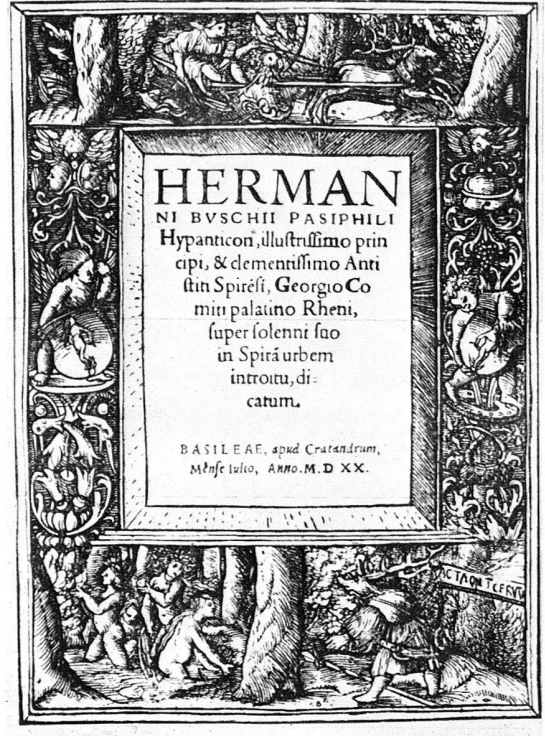
2



3



4



5

2 Basel, Universitätsbibliothek, AN II 3, fol. 147 v<sup>o</sup> (1519/20). – 3 Basel, Universitätsbibliothek, AN II 3, fol. 160 (1527). – 4 Signet der Offizin Cratander (1519). – 5 Titelrahmen der Offizin Cratander (wohl 1519)

FRANZ GERSTER, EIN BASLER DILETTANT DER HOLBEINZEIT



6 Strassburg, Nationalbibliothek, MS 4982, fol. i (4) – 1523. – 7 Strassburg, Nationalbibliothek, MS 4982, fol. xv v<sup>o</sup> (18 v<sup>o</sup>) – 1523. – 8 Strassburg, Nationalbibliothek, MS 4982, fol. cxj (114) – 1525. – 9 Strassburg, Nationalbibliothek, MS 4982, fol. cxij v<sup>o</sup> (116 v<sup>o</sup>) – 1523

FRANZ GERSTER, EIN BASLER DILETTANT DER HOLBEINZEIT



10



11



12



13

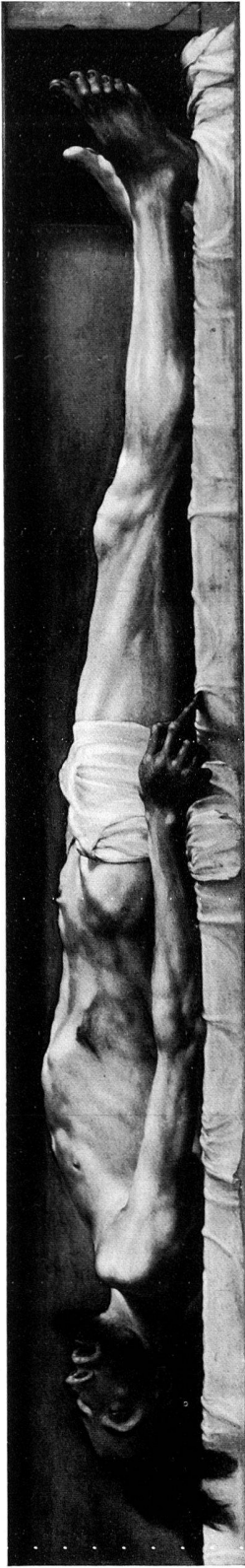
10 Strassburg, Nationalbibliothek, MS 4982, fol. xcvi (99) – 1523. – 11 Strassburg, Nationalbibliothek, MS 4982, fol. cxiii v<sup>o</sup> (116 v<sup>o</sup>) – 1523. – 12 Strassburg, Nationalbibliothek, MS 4982, fol. clxx (173). – 13 Strassburg, Nationalbibliothek, MS 4982, fol. cxlij (145)

FRANZ GERSTER, EIN BASLER DILETTANT DER HOLBEINZEIT

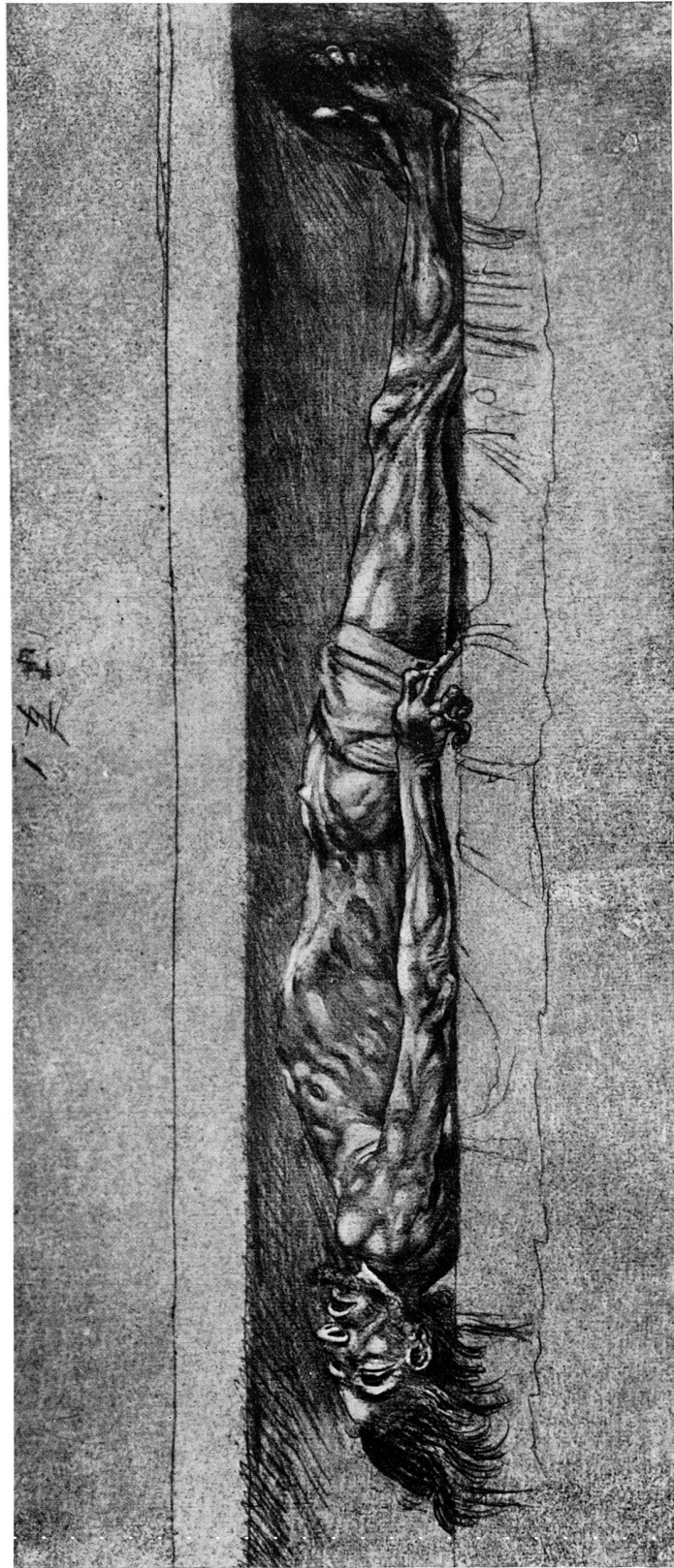


Röntgen-Aufnahme der Fusspartie des Gemäldes in der Öffentlichen Kunstsammlung Basel. Unten rechts die erste, oben die zweite Signierung und Datierung

DAS ENTSTEHUNGSJAHR DES TOTEN CHRISTUS VON HANS HOLBEIN D. J.

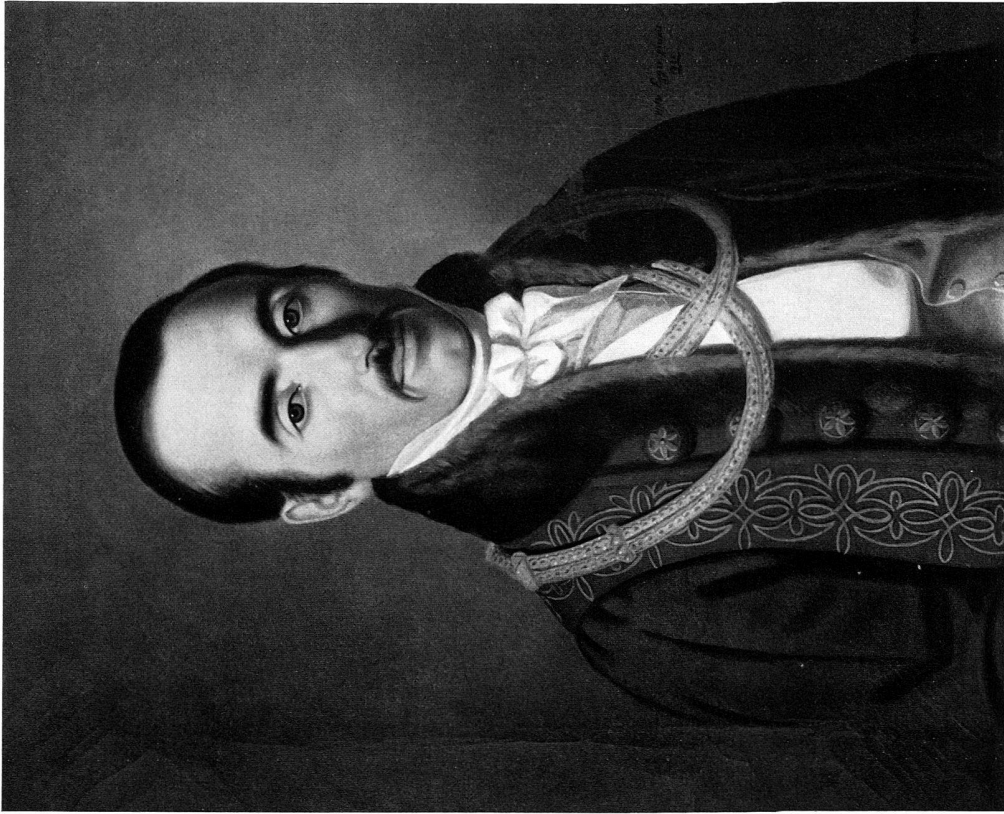


Der tote Christus im Grabe. 1522. Gemälde in der Öffentlichen Kunstsammlung Basel

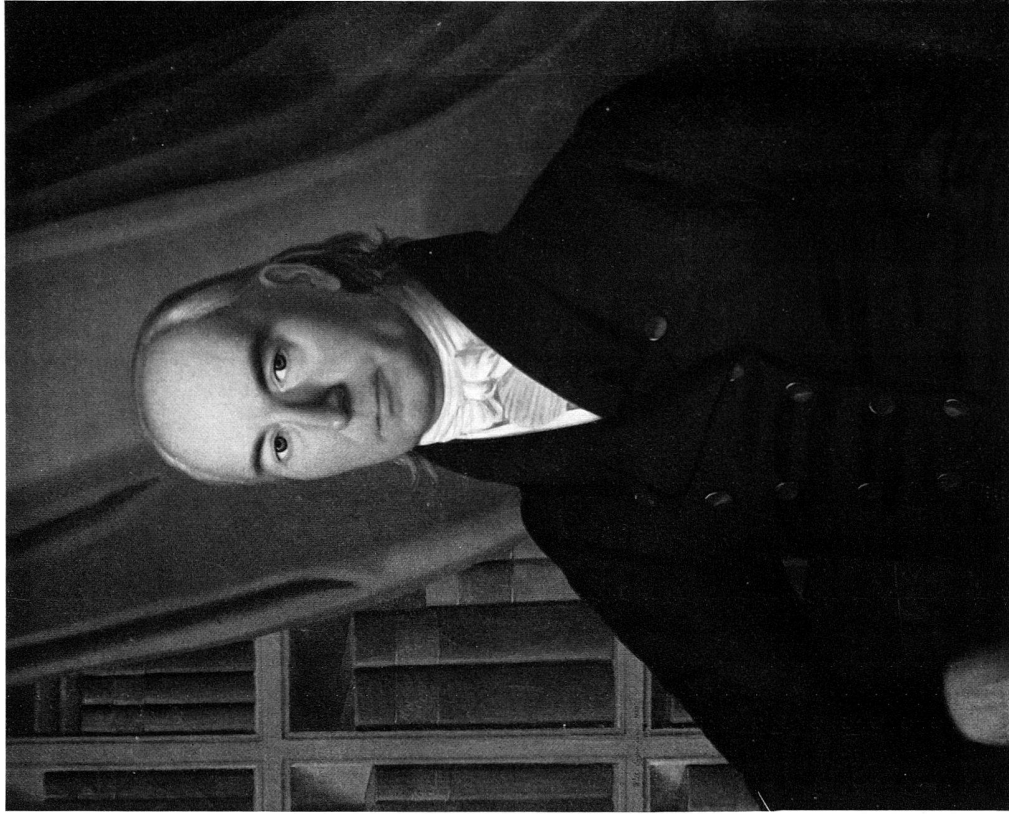


Kopie nach der Vorzeichnung zur ersten Fassung des Gemäldes. Nach Schönbrunner-Meder

DAS ENTSTEHUNGSAHR DES TOTEN CHRISTUS VON HANS HOLBEIN D. J.



7 Wilhelm Egger, Männerbildnis, 1825. Budapest, Ungar. Historische Bildergalerie.



2 Wilhelm Egger, Bildnis Ferenc Benc, 1825. Budapest, Ungar. Historische Bildergalerie

WILHELM EGGER, EIN SCHWEIZER MALER IN UNGARN AM ANFANG DES 19. JAHRHUNDERTS





Wilhelm Egger, Kaiser Franz I. im Ornat des Maria-Theresia-Ordens. Budapest, Ungar. Historische Bildergalerie

WILHELM EGGER, EIN SCHWEIZER MALER IN UNGARN AM ANFANG DES 19. JAHRHUNDERTS